

1. STAATSPREIS FÜR FREIWILLIGES UND EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT VERLIEHEN

Zum ersten Mal haben das Bundeskanzleramt und das Sozialministerium am 4. Dezember 2023 den Österreichischen Staatspreis für freiwilliges und ehrenamtliches Engagement verliehen. Als Anerkennung für ihren besonderen Einsatz wurden 26 Vereine, Initiativen, Projekte und Organisationen im Rahmen einer feierlichen Gala im Museumsquartier in Wien auf die Bühne geholt und in fünf Kategorien sowie mit einem Sonderpreis ausgezeichnet. Ausgewählt wurden sie von einer Fachjury aus über 200 Einreichungen. Überreicht wurden die Auszeichnungen zusammen mit einem Preisgeld von bis zu 5.000 Euro von Bundeskanzler Karl Nehammer, Sozialminister Johannes Rauch und Jugendstaatssekretärin Claudia Plakolm.

Rund 3,7 Millionen Menschen in Österreich sind in ihrer Freizeit freiwillig oder ehrenamtlich in Vereinen, Initiativen, Projekten und Organisationen für ihre Mitmenschen engagiert. Als Anerkennung für dieses besondere Engagement haben das Bundeskanzleramt und das Sozialministerium den Österreichischen Staatspreis für freiwilliges und ehrenamtliches Engagement ins Leben gerufen. Die erstmalige Verleihung fand am 4. Dezember 2023 - dem Abend vor dem Internationalen Tag des Ehrenamts - im Wiener Museumsquartier statt.

Zitat Bundeskanzler Karl Nehammer

„Dieser Preis ist ein Zeichen der Anerkennung und der Wertschätzung. Und er zeichnet aus, was wir als Gemeinschaft sind und was wir als Gemeinschaft leisten können. Wir alle, jeder und jede einzelne von uns. Unser Land ist ein Land der Gemeinschaft. Ein Land, indem wir aufeinander schauen, uns um den anderen kümmern und nicht wegsehen, wenn jemand Hilfe oder Unterstützung braucht. Es ist das WIR, das im Vordergrund steht, nicht das ICH. So sehe ich Freiwilligenarbeit und so sehe ich auch meine Rolle als Bundeskanzler. Herzlichen Glückwunsch allen Preisträgerinnen und Preisträger! Ihr glaubt an Österreich, ihr glaubt an eure Mitmenschen und seid das Herz und die Seele unserer Gesellschaft!“

Zitat Sozialminister Johannes Rauch

„Freiwilliges und ehrenamtliches Engagement ist der Kitt, der unsere Gesellschaft zusammenhält. Über 3,7 Millionen Menschen sind für einen guten Zweck im Einsatz und leisten damit einen wertvollen Beitrag für ihre Mitmenschen. Insbesondere im Gesundheits- und Sozialbereich ist dieses Engagement von großer Bedeutung. Der Staatspreis ist ein Zeichen der Anerkennung für das besondere Engagement, das tagtäglich zum Wohl anderer erbracht wird. Die ausgezeichneten Projekte stehen dabei stellvertretend für die große Bandbreite des freiwilligen und ehrenamtlichen Engagements in Österreich.“

Zitat Jugendstaatssekretärin Claudia Plakolm

„Egal ob das im sozialen Bereich, im Sport, in der Kultur, in der Bildung oder einem ganz anderen Bereich ist, das Ehrenamt hält unsere Gesellschaft zusammen und dazu tragen viele junge Menschen tatkräftig bei. Für die Menschen in Österreich ist Ehrenamt schlichtweg Ehrensache, es ist Teil unserer DNA. Wir haben den Staatspreis ins Leben gerufen, um dieses Engagement zu ehren. Die vielen Ehrenamtlichen im Land sind der Grund, warum wir in Österreich mit Zuversicht in die Zukunft blicken und an Österreich glauben können.“

Die Gewinnerinnen und Gewinner

Im Rahmen der feierlichen Gala haben Bundeskanzler Karl Nehammer, Sozialminister Johannes Rauch und Jugendstaatssekretärin Claudia Plakolm die Gewinnerinnen und Gewinner der fünf Kategorien „Innovation“, „Junges Engagement“, „Partizipation“, „Inklusion“ und „Krisenbewältigung“ ausgezeichnet. Ein Sonderpreis wurde für ein besonderes Engagement im Bereich der „Freiwilligenkoordination“ verliehen.

Die insgesamt 26 Preisträgerinnen und Preisträger wurden aus über 200 Einreichungen von einer Fachjury bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern des Österreichischen Freiwilligenrats anhand ihres persönlichen Engagements, ihrer Wirkung und Gemeinwohlorientierung sowie ihrer Nachhaltigkeit bewertet und ausgewählt:

Kategorie „Innovation“

1. Platz: SToP Stadtteile ohne Partnergewalt vom Verein Autonome Frauenhäuser in Österreich
2. Platz: Füreinand – Österreichs Community für Mitmenschlichkeit von der Caritas Österreich
3. Platz: „Handy, Laptop & Co“ vom Diakoniewerk Salzburg

Kategorie „Junges Engagement“

1. Platz: Youth Leader Academy vom Verein Kicken ohne Grenzen
2. Platz: MACHWAS-Tage: Gemeinsam Gutes tun vom aha Jugendinformationszentrum Vorarlberg
3. Platz: Hobby Lobby - Ehrenamtliches Engagement zur Bekämpfung von Kinderarmut.

Kategorie „Partizipation“

1. Platz: STAR*K Sensibilisierung gegen Gewalt an Frauen und Mädchen, ein Projekt der Caritas der Erzdiözese Wien
2. Platz: Aufblüherei – Begegnungsraum Garten vom gleichnamigen Verein aus Feldkirch, Vorarlberg
3. Platz: 72 Stunden ohne Kompromiss von der Katholischen Jugend Österreich

Kategorie “Inklusion”

1. Platz: Das Tafelwerk, eine Kooperation von Jugend am Werk und der Tafel Österreich
2. Platz: Alpenverein Inklusiv vom Österreichischen Alpenverein und der Alpenvereinsjugend
3. Platz: Frauen Region Ehrenamt vom Steirischen Volksbildungswerk

Kategorie “Krisenbewältigung”

1. Platz: DoppelPlus vom Klimabündnis Tirol
2. Platz: Steiermark hilft
3. Platz: Team Österreich Tafel vom Österreichischen Roten Kreuz

Der **Sonderpreis “Freiwilligenkoordination”** ging an Pro mente Wien Sozialbegleitung und Freiwilligenkoordinatorin Bettina Arbesleitner.

Die Gewinnerinnen und Gewinner des Staatspreises erhielten zusätzlich zu einer Urkunde ein Preisgeld in der Höhe von 5.000 Euro und eine Trophäe, die eigens von Paul Canfora, einem Studenten an der Universität für Angewandte Kunst in Wien, entworfen wurde. Die Zweit- und Drittplatzierten in den Kategorien erhielten zusätzlich zur Urkunde einen Scheck in der Höhe von 3.000 Euro beziehungsweise 1.000 Euro.

Neue Servicestelle vernetzt Freiwilligenorganisationen

Koordiniert wurde die Verleihung des Staatspreises von der neuen österreichweiten Servicestelle für freiwilliges Engagement freiwillig-engagiert.at: Sie wurde nach ihrer Pilotphase im Rahmen der Novelle zum Freiwilligengesetz bundesweit ausgerollt und richtet sich an Freiwillige, ehrenamtlich Engagierte, Organisationen und Interessierte.

„Wir bieten einen Überblick über Aktivitäten und Angebote der österreichischen Freiwilligenzentren und -organisationen, vermitteln Interessierte an die passenden Einrichtungen, vernetzen Freiwilligenorganisationen und dienen als Wissens- und Austauschort zur gemeinsamen Ideenentwicklung. Der Staatspreis für freiwilliges und ehrenamtliches Engagement ist eine Chance, innovative Projekte auf die große Bühne zu heben und sie als Vorbilder für andere Initiativen zu nutzen“, so Petra Pongratz von der Interessensgemeinschaft Freiwilligenzentren Österreich (IGFÖ).

Weitere Informationen zum Staatspreis und Fotos zur Verleihung finden Sie unter www.freiwillig-engagiert.at/staatspreis.